FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 vom 18.06.09)

Lebensraumtypen (im Standarddatenbogen genannt)

- 3260, Fließgewässer mit flutenden Wasserpflanzen
- 3260/6430, Komplex aus Fließgewässer mit flutenden Wasserpflanzen und Hochstaudenfluren
- 6410, Pfeifengraswiesen
- 6410/6430/7230, Komplex aus Pfeifengraswiesen, Hochstaudenfluren und Kalkreichem Niedermoor
- 6430, Hochstaudenfluren
- 6510, Flachland-Mähwiesen
- 91E0*, Auenwälder mit Erle und Esche (B)
- 91E0*, Auenwälder mit Erle und Esche (B), Komplex mit Fließgewässer mit flutenden Wasserpflanzen, Waldanteil unter 50%

Lebensraumtypen (nicht im Standarddatenbogen genannt)

- 3150, Nährstoffreiche Stillgewässer
- 6230*, Artenreiche Borstengrasrasen
- 9110, Hainsimsen-Buchenwald
- 9130, Waldmeister-Buchenwald
- 9180*, Schlucht- und Hangmischwälder
- 91D4*, Fichten-Moorwald
- 9410, Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder

Arten (Anhang II FFH-RL)
Im Fließgewässersystem des Gebiets vorkommend

Säugetiere

1337, Biber, Castor fiber (B)

1355, Fischotter, Lutra lutra (B)

Fische

1163, Mühlkoppe, Cottus gobio (B), Weißer Regen: unterhalb Zackermühle/Sommerau verbreitet

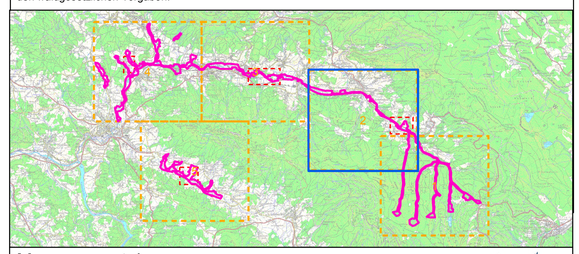
Schmetterlinge

- 1061/1059, Komplex aus Dunklem Wiesenknopf-Ameisenbläuling und Hellem Wiesenknopf Ameisenbläuling
- 1061, Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Maculinea [Glaucopsyche] nausithous (C)
- 1059, Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Maculinea [Glaucopsyche] teleius (C)

Arten (Anhang II FFH-RL, aufgrund besonderer Gefährdung nicht dargestellt)

1029, Flussperlmuschel, Margaritifera margaritifera (C)

Erläuterungen:
Die Beschriftung der Offenland-Lebensraumtypen erfolgt einzelpolygonweise und enthält eine eindeutige Nummer und die Bewertung des Erhaltungszustandes des (Haupt)Lebensraumtyps. Nimmt ein Lebensraumtyp nicht 100% der Fläche ein, liegt also ein Komplex mit anderem Offenland vor, ist dies durch ein K gekennzeichnet. Bei Beteiligung eines prioritären Lebensraumtyp ist ein * hinzugefügt.
Die Gesamtbewertung der Waldlebensraumtypen ist in Klammern hinter dem entsprechenden Lebensraumtyp in der Legende genannt.
Arten, die nicht im SDB aufgeführt sind, sind nicht flächendeckend erfasst worden.
Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Lebensraumtypen in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen.
Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den waldgesetzlichen Vorgaben.



Managementplanung
FFH-Gebiet 6844-371
Oberlauf des Weißen Regens bis Kötzting mit Kaitersbachaue

Karte 2 Bestand und Bewertung

Blatt:	**Kartenfertigung:**
2 von 5	30.09.2010

Bearbeitung:

Regierung der Oberpfalz

Planungsbüro Dipl.-Biol. Albert Lang (Offenland)

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg

Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Originalmaßstab: 1:10.000

0 100 200 300 400 Meter

N

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)